

Aufruf für den 30.01.2015

„Hoch die internationale Solidarität, darf keine hohle Parole sein“

Münster für eine Welt ohne Ausbeutung, Unterdrückung und Krieg!

Hallo liebe Leute

Fluchtursachen bekämpfen nicht die Flüchtlinge!

Der Verein für politische Flüchtlinge arbeitet seit 20 Jahren in Münster und bemüht sich Strukturen zu schaffen in denen Flüchtlinge, Migranten und Deutsche gleichberechtigt zusammen wirken können.

Wir sind hier, weil ihr unsere Länder... zerstört!

Unter diesem Motto besetzten viele Flüchtlinge letztes Jahr Parteibüros, ein Gewerkschaftshaus, den Berliner Fernsehturm und eine ehem. Schule in Berlin-Kreuzberg um das Recht auf Mitgliedschaft einzufordern, welche immer noch besetzt ist. Der Verein für politische Flüchtlinge sieht sich als kleinen Teil dieser Bewegung. Eine Bewegung die nicht weiter will, als gleich Rechte für Alle.

Aber Fluchtursachen bekämpfen braucht mehr

Wir brauchen eine Welt in der nicht Länder wie zum Beispiel Deutschland die Staatsterroristen der Welt, wie den Iran oder Saudi Arabien mit Waffen und Geld unterstützen. Wir brauchen eine Welt, in der nicht Länder, wie Deutschland durch Kriegsterror für die Wirtschaft, Massenelend und Mord produzieren.

Wir brauchen eine Welt in der die Menschen nicht für die Agrarindustrie von ihrem Land vertrieben werden.

Aber was haben wir?

Wir haben Zustände auf der ganzen Welt in der die Flüchtlinge in ihren eigenen Ländern ermordet werden, in Flüchtlingslagern vegetieren oder sich weil es sonst keinen Weg mehr gibt auf Selbstgefährdende Art übers Meer retten. Wir haben Hunger auf der Welt welcher nicht nur aufgrund des Klimas herrscht. Er herrscht auch, weil Märkte international auch von Deutschland kaputt gemacht werden. Wenn Hühnerflüge aus Deutschland billigst in Afrika angeboten werden. Lässt es die kapitalistische Logik nicht zu, dass Hühner für viel mehr Geld vor Ort produziert werden.

Auch in Deutschland nimmt die Armut selbst bei Arbeitenden widerliche Formen an. Die Sondergesetze und Regeln für Flüchtlinge verletzen Menschlichkeit und Demokratie. Wie soll eine Gesellschaft zusammenwachsen wenn die migrantischen Jugendlichen kaum Chancen auf Ausbildung haben.

Das System hat keinen Fehler, das System ist der Fehler

Das Glauben von den Sprüchen, dass wir alle Deutschland oder Münster sind. Die Parolen von Gleichheit, Freiheit und Brüderlichkeit. Das ein Herr Polenz, der der Nordatlantik Brücke, also dem größten Fanklub der NATO angehörte, auf einer antirassistischen Kundgebung reden durfte. Schafft bei uns keine Hoffnung.

Wo ist die Systemkritik

Der stumpfe Mensch, welcher sagt, der Ausländer nimmt mir die Arbeit weg und und und..., hat zumindest begriffen, dass es in der Theorie tatsächlich so sein kann. Es ist ihm aber egal, dass die Opfer des Systems überkommen mussten und Tausende elendig ertranken. Es ist ihm wahrscheinlich auch recht, dass die meisten Flüchtlinge keinen Mindestlohn bekommen. Aber dass unsere Wirtschaft die Menschen, welche ihre Arbeitskraft verkaufen müssen, gnadenlos gegeneinander ausspielt, hat er auch begriffen. Nur will er der deutsche Sieger sein.

Pegida ist da eine neue Spiel Qualität mit der stumpfen Menschenmasse. Die Intelligenten dieser Truppe, sagen nicht wie NPD: die Ausländer, sondern die Islamisten sind das Problem, welche durch Kriegsterror und direktes Aufbauen des verbrecherischen und kapitalistischen Systems, wie gegen die Russen in Afghanistan oder gegen Ghazafi und Assad in Libyen und Syrien geschaffen wurden. Viel gäbe es dazu zu schreiben.

Das perfide Spiel der Bürgerlichen

Danke wenn Sie /Ihr bis hier gelesen haben/habt. Wir würden auch lieber in einer Welt leben, in der der Nationalismus und Faschismus von NPD oder Pegida etc. zur Geschichte der Menschheit gehört, aber nicht mehr heute existiert.

Aber ist es nicht unglaublich, wie z.B. Herr Gauck diesem Pegidas Mut zuspricht, wie sie von allen Parteien von CDU bis die Linke abwechselt verdammt und wieder verstanden werden. Unglaublich wenn man nicht das Spiel von Teilen und Herrschen verstanden hat. Wenn man noch dem Märchen vom aufrechten Volksvertreter glaubt. In Zeiten in denen es vielen auch in Deutschland und Münster schlecht geht, braucht es keine Keile in der Gesellschaft, die Menschen voneinander trennen.

Der Verein für politische Flüchtlinge sieht im Widerstand und der Befreiung von den kapitalistischen Verelendungssystemen, die einzige Lösung für eine Welt in der alle Überleben können.

Und wir träumen von einer Welt, in der kein Mensch unter dem Anderen steht. Von einer Welt in der es die Wörter wie Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit nicht mehr gibt, weil sie wegen des Nichtvorhandenseins der Gegenteile ihre Bedeutung verloren haben.

Wir treffen uns jeden Donnerstag ab 16:00 Uhr im internationalem Zentrum die Brücke -Wilmsstrasse 2. in Münster

Der Verein für politische Flüchtlinge

www.kultur-revolution.com